

**LOEWE.**

**JAHRESABSCHLUSS**

**Loewe AG**

**für das Geschäftsjahr 2010**

## **Inhalt**

- **Bilanz der Loewe AG zum 31.12.2010**
- **Gewinn- und Verlustrechnung der Loewe AG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2010**
- **Anhang der Loewe AG für das Geschäftsjahr 2010**

**LOEWE AG**

**Bilanz zum 31. Dezember 2010**

	Euro	Euro	Euro	<i>Vorjahr</i> <i>Tsd. Euro</i>
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.917.705,00		14.453
II. Sachanlagen:				
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		13.316,00		19
III. Finanzanlagen:				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.513.048,19			40.473
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	-			484
3. Sonstige Ausleihungen	106.097,35			-
		42.619.145,54		40.957
			55.550.166,54	55.429
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.370.842,08			24.742
2. Sonstige Vermögensgegenstände	415.196,21	31.786.038,29		528
				25.270
II. Guthaben bei Kreditinstituten		8.661.248,57		28.270
			40.447.286,86	53.540
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			89.593,82	140
 <b>Summe AKTIVA</b>			96.087.047,22	109.109

LOEWE AG

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	Euro	Euro	Vorjahr Tsd. Euro
<b>PASSIVA</b>			
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	13.009.229,00		13.009
Bedingtes Kapital	Euro 398.400,00		
II. Kapitalrücklage	48.193.182,10		48.193
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	16.200.000,00		16.200
IV. Bilanzgewinn	3.557.834,10		6.252
	<u>80.960.245,20</u>		<u>83.654</u>
B. Rückstellungen:			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.960.728,00		6.457
2. Steuerrückstellungen	1.260.000,00		1.300
3. Sonstige Rückstellungen	1.343.264,00		2.314
	<u>9.563.992,00</u>		<u>10.071</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.852,30		134
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.100.000,00		11.700
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.041.957,72		3.550
davon aus Steuern	1.906.654,51		(3.118)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	61.061,61		(357)
	<u>5.562.810,02</u>		<u>15.384</u>
<b>Summe PASSIVA</b>	<u><u>96.087.047,22</u></u>		<u><u>109.109</u></u>

**LOEWE AG**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2010

	Euro	Vorjahr Tsd. Euro
1. Aufwendungen aus Verlustübernahme, Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	V 10.182.649,45	G 3.793
2. Erträge aus Beteiligungen	G 6.900.000,00	-
davon verbundene Unternehmen V 6.900.000,00 ( Vorjahr Tsd. Euro - )		
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	G 9.183,09	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	G 14.537.870,35	G 14.204
5. Allgemeine Verwaltungskosten	V 8.388.649,44	V 8.131
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	V 1.346.172,26	V 2.148
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	G 714.765,21	G 1.172
davon verbundene Unternehmen G 370.027,00 ( Vorjahr Tsd. Euro 219 )		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	V 500.048,38	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	V 910.801,85	V 1.543
davon verbundene Unternehmen V 277.500,00 ( Vorjahr Tsd. Euro 710 )		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	G 833.497,27	G 7.347
11. Außerordentliche Erträge	G 11.643,00	-
12. Außerordentliche Aufwendungen	V 209.627,00	-
13. Außerordentliches Ergebnis	V 197.984,00	-
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	V 77.426,16	V 1.898
15. Jahresüberschuss	G 558.087,11	G 5.449
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	G 2.999.746,99	G 3.503
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	V 2.700
17. Bilanzgewinn	G 3.557.834,10	G 6.252

**ANHANG**  
**Loewe AG**  
**Kronach**  
**für das Geschäftsjahr 2010**

---

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die ab dem 1. Januar 2010 zwingend anzuwendenden zusätzlichen Bestimmungen des HGB nach Neufassung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) werden im vorliegenden Abschluss umgesetzt. Aus Gründen der besseren Übersicht wird von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, Gebrauch gemacht.

Durch die erstmalige Anwendung der Änderungen des HGB gemäß BilMoG sind die Vorjahreszahlen in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung teilweise nicht vergleichbar. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die nachstehend beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bleiben unter Berücksichtigung erforderlicher Änderungen gemäß BilMoG gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig nach der linearen und degressiven Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Bei den Zugängen wird nur der Teil der Jahresabnutzung angesetzt, der dem Zeitraum zwischen Anschaffung bzw. Herstellung und dem Ende des Jahres entspricht (pro rata temporis). Anlagegüter mit Anschaffungskosten von untergeordneter Bedeutung (geringwertig) werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen bzw. zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens werden im Geschäftsjahr erstmals als Planvermögen mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht individuelle Wertberichtigungen erforderlich waren. Die Sonstigen Vermögensgegenstände und Liquidien Mittel werden mit dem Nominalwert aktiviert.

Währungsforderungen und Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.  
Das Gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt und zum Nennwert ausgewiesen.

Im Jahr 2001 wurde zwischen der Loewe AG und der Loewe Opta GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Hierin verpflichtet sich die Loewe Opta GmbH, ihren gesamten Gewinn an die Loewe AG abzuführen. Die Loewe AG ist ihrerseits verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Der Minderheitsgesellschafter der Loewe Opta GmbH erhält einen festen jährlichen Ausgleich in Höhe von 73,6 Tsd. Euro durch die Loewe AG. Der ungekündigte Ergebnisabführungsvertrag vom 23. April 2001 ist für eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren fest abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, falls er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf von einem Vertragspartner gekündigt wird.

Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt bzw. mit Planvermögen saldiert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Für die Sterblichkeit und Invalidität werden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck angewandt. Pensionsverpflichtungen werden mit dem durchschnittlichen, von der Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 5,16 %.

Zur Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen wurden im Hinblick auf eine langjährige Entwicklung die zu erwartenden Lohn-/Gehalts- und Rentensteigerungen beurteilt und demzufolge die nachstehenden ökonomischen Annahmen zugrunde gelegt.

in %	2010
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen p. a.	3,50
Erwartete Rentensteigerungen p. a.	2,50

Die Versorgungsverpflichtungen werden anhand versicherungsmathematischer Gutachten nach der "Projected Unit Credit"-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren) gebildet. Aufgrund der geänderten Vorschriften durch BilMoG ergaben sich im Geschäftsjahr außerplanmäßige Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von 201 Tsd. Euro. Die erforderliche Anpassung aus der Neubewertung erfolgt voraussichtlich über einen Zeitraum von 15 Jahren. Der verbleibende Anpassungsbetrag zum 31.12.2010 beträgt 2.545 Tsd. Euro.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert bzw. mit Planvermögen saldiert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2010

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Besonderheit der Gesellschaft (Holdinggesellschaft), da dies für die Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses nach § 265 (6) HGB notwendig ist.

Der **Aufwand aus Verlustübernahme** betrifft die Übernahme des Verlustes der Loewe Opta GmbH, entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag vom 23. April 2001, mit 10.109 Tsd. Euro zuzüglich der Ausgleichszahlung an den Minderheitsgesellschafter in Höhe von 74 Tsd. Euro.

Die **Erträge aus Beteiligungen** in Höhe von 6.900 Tsd. Euro entfallen auf Ausschüttungen der Tochtergesellschaft in Belgien (5.400 Tsd. Euro) und Frankreich (1.500 Tsd. Euro).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** von 14.538 Tsd. Euro beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Konzernumlage (6.804 Tsd. Euro), Erträge aus dem Markenlizenzvertrag mit der Loewe Opta GmbH (6.280 Tsd. Euro) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (1.100 Tsd. Euro).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd. Euro	2010	2009
Personalaufwand	3.793	4.377
Verwaltungs-Gemeinkosten	4.596	3.754
Gesamt	8.389	8.131

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 1.346 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen anteilige Wertberichtigungen auf gewährte Gesellschafterdarlehen an verbundene ausländische Unternehmen (600 Tsd. Euro) sowie eine Abfindungszahlung (645 Tsd. Euro).

Die **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** in Höhe von 715 Tsd. Euro ergaben sich aus der Verzinsung von kurzfristig gewährten Betriebsmitteldarlehen an Tochtergesellschaften (370 Tsd. Euro) sowie aus erhaltenen Bankzinsen (345 Tsd. Euro).

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** in Höhe von 500 Tsd. Euro resultieren aus einer Wertberichtigung auf den Beteiligungsansatz der Loewe Italiana S.r.l.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** von 911 Tsd. Euro resultieren im Wesentlichen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen (278 Tsd. Euro), dem Zinsanteil aus der Dotierung der Pensionsrückstellungen (472 Tsd. Euro) sowie Kontokorrentzinsen und Bereitstellungsprovisionen (141 Tsd. Euro).

Das **Außerordentliche Ergebnis** in Höhe von 198 Tsd. Euro resultiert aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG und der damit verbundenen Neubewertung von Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeld sowie Versorgungszusagen.

Die Aufwendungen für **Steuern vom Einkommen und Ertrag** in Höhe von 77 Tsd. Euro entfallen auf Körperschaft- und Gewerbesteuern für Vorjahre.

Der in den Verwaltungskosten enthaltene **gesamte Personalaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

Tsd. Euro	2010	2009
Gehälter	2.937	3.673
Soziale Abgaben	291	304
Aufwendungen für Altersversorgung	565	400
Personalaufwand gesamt	<u>3.793</u>	<u>4.377</u>

Der Rückgang der Personalkosten um 585 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr ist auf geringere variable Vergütungen zurückzuführen.

Die Steigerung bei den Aufwendungen für Altersversorgung um 165 Tsd. Euro ergibt sich aus planmäßigen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, insbesondere als Folge der Neubewertung resultierend aus der erstmaligen Anwendung der entsprechenden Regelungen aufgrund BilMoG.

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2010

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Tsd. Euro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten	Zuschreibung BilMoG	Zugänge	Abgänge	Umgliederung BilMoG	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert (Ende des Geschäftsjahres)	Buchwert Vorjahr	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Ausbuchung Wertberichtigungen Abgänge
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.025		-	-		10.107	12.918	14.453	1.535	
<b>II. Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	210		8	28		177	13	19	13	27
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.483		2.540	-		510	42.513	40.473	500	
2. Wert - Papiere	484	12	172	-	-668	-	-	484	-	
3. Sonstige Ausleihungen	-		106	-		-	106			
	64.202	12	2.826	28	-668	10.794	55.550	55.429	2.048	27

### Latente Steuern

Aus den unterschiedlichen Wertansätzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz der Loewe AG ergeben sich über den Zeitverlauf saldiert Steuerentlastungen und damit latente Steuern.

Die latenten Steueransprüche entfallen auf folgende wesentliche Bilanzpositionen.

Tsd. Euro	Aktive latente Steueransprüche
Anteile an verbundenen Unternehmen	100
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.257
Pensionsrückstellungen	225
Sonstige Rückstellungen	40
	1.622
Verlustvorträge	5.400
Gesamt	7.022

Zum Bilanzstichtag bestehen realisierbare körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 20.185 Tsd. Euro sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 18.264 Tsd. Euro, die als verrechenbar angesehen werden. Der angewendete durchschnittliche Unternehmenssteuersatz für die laufende Besteuerung sowie die Ermittlung auf sämtliche Steuerlatenzen setzt sich wie folgt zusammen:

Körperschaftsteuer:	15,0 %
Solidaritätszuschlag:	0,8 %
Gewerbsteuer:	12,1 %

Nachdem sich saldiert ein Aktivüberhang bei den latenten Steuern ergibt, werden in der Bilanz aufgrund des gegebenen Wahlrechts keine aktiven latenten Steuern bilanziert.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten nahezu ausschließlich die in 2004 von der Loewe Opta GmbH erworbenen Markenrechte. Der Abschreibungszeitraum beträgt 15 Jahre.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd. Euro

Loewe Opta GmbH, Kronach	35.490
Loewe Opta Benelux N.V./S.A., Antwerpen	57
Loewe France S.A.S., Straßburg	1.561
Loewe Italiana S.r.l., Bozen/Verona	3.750
Loewe Austria GmbH, Wien	36
Loewe UK Ltd., Irvine	79
Loewe Opta, Inc., City of Wilmington	0
MacroSystem Digital Video AG	1.540
	<u>42.513</u>

## Verbundene Unternehmen

	Höhe des Anteils am Kapital 31.12.2010	Eigenkapital 31.12.2010	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag 2010
<b>Loewe Opta GmbH, Kronach</b>	99 %	27.222 Tsd. Euro	0 Tsd. Euro*)
*) nach Verlustübernahme in Höhe von 10.183 Tsd. Euro			
<b>Loewe Opta Benelux N.V./S.A., Antwerpen, Belgien</b>	90 %	5.056 Tsd. Euro	535 Tsd. Euro
<b>Loewe France S.A.S., Straßburg, Frankreich</b>	100 %	2.715 Tsd. Euro	44 Tsd. Euro
<b>Loewe Italiana S.r.l., Bozen/Verona, Italien</b>	100 %	1.060 Tsd. Euro	-518 Tsd. Euro
<b>Loewe Austria GmbH, Wien, Österreich</b>	100 %	386 Tsd. Euro	-233 Tsd. Euro
<b>Loewe UK Ltd., Irvine, UK</b>	100 %	-3.541 Tsd. GBP	-979 Tsd. GBP
<b>Loewe Opta, Inc., City of Wilmington, USA</b>	100 %	-11.938 Tsd. USD	0 Tsd. USD
<b>MacroSystem Digital Video AG Wetter, Deutschland</b>	78,98 %	-493 Tsd. Euro	8.205 Tsd. Euro*)

\*) inkl. Erträge aus Gläubigerverzicht lt. Insolvenzplan im Geschäftsjahr vor Beteiligungserwerb (nicht ertragswirksam für Loewe AG). Für den Zeitraum ab dem Erwerb der Anteile am 25. Mai 2010 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -895 Tsd. Euro.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** (31.371 Tsd. Euro) enthalten kurzfristige Betriebsmitteldarlehen an die Loewe Opta GmbH, Kronach, (29.678 Tsd. Euro), Loewe UK Ltd., Irvine, (1.313 Tsd. Euro) und die MacroSystem Digital Video AG (380 Tsd. Euro) unter Berücksichtigung individuell gebildeter Wertberichtigungen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** von 415 Tsd. Euro enthalten Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer (234 Tsd. Euro) sowie kurzfristige Forderungen. Ein Teilbetrag von 115 Tsd. Euro hat eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Entspre-

chend der gesetzlichen Regelung wurden Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen für Versorgungszusagen mit den bestehenden Versorgungszusagen selbst verrechnet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** in Höhe von 8.661 Tsd. Euro bestehen aus Kontokorrent- und Termingeld-Guthaben bei Hausbanken.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** von 90 Tsd. Euro beinhalten im Wesentlichen Kreditnebenkosten für den Konsortialkreditvertrag 2011 bis 2012 (44 Tsd. Euro) sowie Aufwendungen für ein Zinssicherungsgeschäft mit mehrjähriger Laufzeit (31 Tsd. Euro).

Das **Grundkapital der Loewe AG** beträgt am Bilanzstichtag 13.009.229 Euro und ist eingeteilt in 13.009.229 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je einem Euro.

Zur Durchführung eines Aktienoptionsprogramms besteht weiterhin ein Bedingtes Kapital von 398.400 Aktien. Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder, Prokuristen und Führungskräfte der Gesellschaft sowie Geschäftsführer, Prokuristen und Führungskräfte verbundener Unternehmen nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung. Die Laufzeit des im Rahmen des Börsengangs 1999 aufgelegten Optionsprogramms endete am 1. Juli 2005. Die gewährten Optionsrechte sind verfallen, ohne dass die Gesellschaft zu irgendeinem Ausgleich verpflichtet ist.

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 wurde ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von 6.504.614 Euro geschaffen. Der Vorstand wird mit diesem Beschluss ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis spätestens zum 19. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu € 6.504.614,- durch Ausgabe von bis zu 6.504.614 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des im Zeitpunkt der Ausgabe laufenden Geschäftsjahres gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen;
- wenn die Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft ausgegeben werden;
- soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen.

Die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf einen anteiligen Betrag von 20 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals anzupassen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 wurde die Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gesellschaft wird ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, deren Inhaber die Gesellschaft ist oder die gemäß §§ 71d und 71e des Aktiengesetzes so zu behandeln sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen.
2. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 19. Mai 2015.
3. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre der Gesellschaft.
  - a) Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der von der Gesellschaft zu zahlende Kaufpreis je Aktie der Gesellschaft (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlusspreise an den drei Börsenhandelstagen, welche der Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb vorangehen, um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. "**Schlusspreis**" ist dabei, im Hinblick auf jeden einzelnen Börsenhandelstag, der in der Schlussauktion ermittelte Schlusskurs oder, wenn ein solcher Schlusskurs an dem betreffenden Handelstag nicht ermittelt wird, der letzte im fortlaufenden Handel ermittelte Preis der Aktie der Gesellschaft im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Frankfurter Wertpapierbörse.
  - b) Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft, darf der von der Gesellschaft angebotene Kaufpreis je Aktie der Gesellschaft (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlusspreise (wie in lit. a) definiert) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Stichtag um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. "**Stichtag**" ist der Tag der Veröffentlichung der Entscheidung der Gesellschaft, ein öffentliches Angebot abzugeben, oder, bei einer Angebotsänderung, der Tag der endgültigen Entscheidung des Vorstands über die Angebotsänderung. Das Kaufangebot kann weitere Bedingungen vorsehen. Sofern die gesamte Annahme des Angebots dieses Volumen überschreitet, muss der Erwerb im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Es kann eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück angedienter Aktien je Aktionär erfolgen.
4. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die auf Grund dieser Ermächtigung erworben werden, zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken:
  - a) Die Aktien können eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.
  - b) Die Aktien können gegen Sachleistung übertragen werden.
  - c) Die Aktien können auch in anderer Weise als über die Börse veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Sofern die veräußerten Aktien den Aktionären nicht unter Wahrung ihres Bezugsrechts angeboten werden, dürfen sie insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung.
5. Die Ermächtigungen in lit. 4. a), b) und c) gelten auch für Aktien der Gesellschaft, die auf Grund von § 71d Satz 5 des Aktiengesetzes erworben wurden.

6. Die Ermächtigungen in lit. 4. können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden.
7. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf eigene Aktien kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats insoweit ausgeschlossen werden, als diese gemäß den Ermächtigungen in lit. 4. b) bis c) verwendet werden. Auf die für Veräußerungen eigener Aktien gemäß der Ermächtigung in lit. 4. c) unter Bezugsrechtsausschluss geltende 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 des Aktiengesetzes zu berücksichtigen.
8. Die durch die Hauptversammlung vom 26. Mai 2009 der Gesellschaft erteilte und bis zum 25. November 2010 befristete Ermächtigung, eigene Aktien zu erwerben und zu verwenden, wurde aufgehoben.

Das Grundkapital und die Rücklagen der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr verändert und stellen sich wie folgt dar:

	Anzahl der Aktien	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro	Andere Gewinnrücklage Euro	Bilanzergebnis Euro	Gesamtkapital Euro
Stand am 1. Januar 2009	13.009.229	13.009.229,00	48.193.182,10	13.500.000,00	10.007.209,86	84.709.620,96
Dividendenzahlung für 2008					-6.504.614,50	-6.504.614,50
Jahresüberschuss 2009					5.449.458,88	5.449.458,88
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen aus Jahresüberschuss 2009				2.700.000,00	-2.700.000,00	
Stand am 31. Dezember 2009	13.009.229	13.009.229,00	48.193.182,10	16.200.000,00	6.252.054,24	83.654.465,34
Dividendenzahlung für 2009					-3.252.307,25	-3.252.307,25
Jahresüberschuss 2010					558.087,11	558.087,11
Stand am 31. Dezember 2010	13.009.229	13.009.229,00	48.193.182,10	16.200.000,00	3.557.834,10	80.960.245,20

Das Gesamtkapital der Gesellschaft hat sich unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung für 2009 in Höhe von 3.252 Tsd. Euro, saldiert mit dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010, um 2.694 Tsd. Euro auf 80.960 Tsd. Euro verringert.

Die **Pensionsrückstellungen** beinhalten Einzel- und Pauschalzusagen an Mitarbeiter zur Zahlung von Pensionen (7.222 Tsd. Euro). Die erworbenen Pensionsansprüche sind grundsätzlich gehaltsabhängig (überwiegend mit vereinbarter Obergrenze) und basieren auf der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der anspruchsberechtigten Mitarbeiter. Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften wurden Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen für Versorgungszusagen (32 Tsd. Euro) sowie für Versorgungszwecke gebundene Fondsanteile (229 Tsd. Euro) mit bestehenden Versorgungszusagen verrechnet (Nettobilanzausweis 6.961 Tsd. Euro).

Die **Steuerrückstellungen** von 1.260 Tsd. Euro betreffen erwartete Steuerzahlungen aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 2001 bis 2006 inklusive Steuerzinsen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus noch zu zahlenden Personalkosten und Resturlaub (585 Tsd. Euro), Altersteilzeitverpflichtungen (150 Tsd. Euro), Aufsichtsratsvergütungen für 2010 (113 Tsd. Euro), Jahresabschlusskosten (205 Tsd. Euro) sowie andere noch anfallende Kosten (290 Tsd. Euro).

## Verbindlichkeiten

	<b>2010</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>421</b>	<b>134</b>
davon: Restlaufzeit		
- unter 1 Jahr	(421)	(134)
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>3.100</b>	<b>11.700</b>
davon: Restlaufzeit		
- unter 1 Jahr	(3.100)	(11.700)
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.042</b>	<b>3.550</b>
davon: Restlaufzeit		
- unter 1 Jahr	(2.026)	(3.491)
- 1 bis 5 Jahre	(16)	(18)
- über 5 Jahre	(0)	(41)
davon: - aus Steuern	(1.907)	(3.118)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	(61)	(357)
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>5.563</b>	<b>15.384</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf ein kurzfristiges Darlehen der Loewe Opta Benelux N.V./S.A. an die Loewe AG.

Zur Sicherstellung einer längerfristigen Finanzierung wurde 2007 mit einem Bankenkonsortium ein an die Einhaltung von Covenants gekoppelter Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro abgeschlossen. Diese Kreditlinie ist zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes sowie der geplanten Investitionen bestimmt und ist bis zum 30. Juni 2012 zugesagt.

Die eingeräumten Kredite sind zur wahlweisen Ausnutzung durch die Loewe Opta GmbH oder Loewe AG zur Verfügung gestellt.

## Verrechnete Vermögensgegenstände und Schulden

Im Rahmen des Verrechnungsgebots nach § 246 Abs. 2 HGB wurden bestehende Verpflichtungen aus Versorgungszusagen und Zeitwertguthaben mit dafür zur Verfügung stehenden Vermögensgegenständen verrechnet.

Hinsichtlich ihrer Anschaffungskosten und ihrer verrechneten Zeitwerte teilen sich die verrechneten Vermögensgegenstände und Schulden wie folgt auf:

Tsd. Euro	Anschaffungs- wert	Beizulegender Wert 31.12.2010	Verrechnete Aufwendung (-) u. Erträge (+) in 2010
Pensionsrückstellungen brutto	7.222	7.222	-465
Abzüglich:			
DWS-Anteile für Versorgungszusagen	-225	-229	+75
Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen	-32	-32	+1
Nettowert/Bilanzausweis		6.961	
Verbindlichkeiten aus DWS Zeitwertkonten brutto	439	439	-144
Abzüglich:			
DWS-Fondsanteile für Zeitwertkonten	-391	-439	+144
Nettowert/Bilanzausweis		0	

Der angesetzte beizulegende Wert bei den verrechneten Vermögensgegenständen sowie die Bilanzwerte der Verpflichtungen ergeben sich aus den jeweiligen Kurswerten zum Stichtag sowie versicherungsmathematischen Wertgutachten. Der sich aus dem Ansatz der beizulegenden Werte ergebende Ausschüttungssperrbetrag beträgt insgesamt 52 Tsd. Euro.

### Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Für die Kreditverbindlichkeiten der Loewe Opta GmbH haftet auch die Loewe AG gesamtschuldnerisch. Zum Bilanzstichtag sind durch die Loewe Opta GmbH Kontokorrentkredite in Höhe von 0 Tsd. Euro in Anspruch genommen (Vorjahr 0 Tsd. Euro). Darüber hinaus bestehen bei der Loewe Opta GmbH Restverbindlichkeiten aus einem langfristigen Betriebsmittelkredit in Höhe von 94 Tsd. Euro, die zum Ende des ersten Quartals 2011 getilgt sein werden.

Der am 30. Juni 2010 ausgelaufene Factoringvertrag mit Fortis Commercial Finance wurde mit einem anderen Anbieter zu verbesserten Konditionen um weitere fünf Jahre bis zum 30. Juni 2015 verlängert. Das zur Verfügung stehende Finanzierungsvolumen beträgt unverändert 35 Mio. Euro. Die Vereinbarung ist an die Einhaltung von Covenants gebunden. Hierfür hat die Loewe AG eine Veritätsgarantie gegenüber dem Finanzierungspartner bis zu einem Maximalbetrag von 35 Mio. Euro übernommen.

## Eventualverbindlichkeiten

Die **Sonstigen finanziellen Verpflichtungen** stellen sich wie folgt dar:

Tsd. Euro	2010	2009
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen		
- fällig in 2011 (Vorjahr: fällig in 2010)	168	(192)
- fällig ab 2012 (Vorjahr: fällig ab 2011)	47	(48)
Gesamt	<u>215</u>	<u>(240)</u>

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen betreffen im Wesentlichen Kraftfahrzeuge sowie EDV-Zubehör.

## Haftungsverhältnisse

Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 bestehen folgende Haftungsverhältnisse in Form von Patronatserklärung gegenüber Gläubigerbanken der Loewe Italiana S.r.l. für mögliche Wechselforderungen in Höhe von 4.510 Tsd. Euro. Davon waren zum Stichtag 0 Tsd. Euro in Anspruch genommen.

Da das verbundene Unternehmen eine Rückführung des Wechselkredits aufgrund eingehender Debitorenzahlungen gewährleisten kann, ist die Inanspruchnahme der Patronatserklärung unwahrscheinlich. Weiterhin besteht eine generelle Patronatserklärung gegenüber der Loewe Opta GmbH zur Absicherung von möglichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der LG Electronics Deutschland GmbH sowie gegenüber der Postbank Factoring GmbH.

## **Risikomanagement und Finanzderivate**

### **Risikomanagement**

Die Loewe AG hat einen zentralen Ansatz des finanziellen Risikomanagements zur Identifizierung, Messung und Steuerung von Risiken. Die Loewe AG unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen insbesondere Markt- und Preisrisiken sowie Risiken aus Zinssatz- und Wechselkursänderungen. Währungsrisiken aus geplanten Fremdwährungsausgaben werden weitgehend durch Devisentermingeschäfte und Zero-Cost-Optionen reduziert. Ein wesentlicher Anteil der erwarteten Fremdwährungsausgaben wird aktuell so abgedeckt.

Die Risikosteuerung wird regelmäßig hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft. In konzerninternen Richtlinien sind die Ziele, Grundsätze, Aufgaben und Kompetenzen für den Finanzbereich verbindlich und unter Beachtung der Funktionstrennung festgelegt.

### **Sonstige Angaben**

Im Geschäftsjahr 2010 waren neben dem Vorstand im Durchschnitt 19 angestellte Mitarbeiter beschäftigt.

Die Gesellschaft bildet mit ihren Tochtergesellschaften einen Konzern. Über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Loewe AG, Kronach, und des Loewe Konzerns wird gesondert Bericht erstattet (Veröffentlichung im elektronischen Unternehmensregister).

### **Geschäfte mit nahe stehenden Personen**

Die Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Sharp-Konzerns im Geschäftsjahr 2010 beinhalten ausschließlich die Lieferung von Panels an die Tochtergesellschaft Loewe Opta GmbH.

Sämtliche Vereinbarungen sind auf einer Basis wie mit fremden Dritten abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Gesellschafter Sharp nicht als nahestehendes Unternehmen einzustufen. Sharp übt keinen Einfluss auf die Unternehmensführung aus, ist nicht im Aufsichtsrat vertreten und an keinerlei Entscheidungsprozessen beteiligt.

### **Angaben zum Abschlussprüferhonorar**

Die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernanhang dargestellt.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zum 1. Februar 2011 wurde Herr Manfred L. Fitzgerald vom Aufsichtsrat zum Vorstand Marketing und Vertrieb bestellt.

## **Angaben nach § 160 Abs. 1 Ziff. 8 AktG**

Die Gesellschaft hat in der Börsen-Zeitung Nr. 28 vom 10. Februar 2005 die nachstehend aufgeführte Anzeige veröffentlicht:

"Mitteilung nach § 25 Abs. 1 WpHG

Der Gesellschaft ist gemäß § 21 Abs. 1 WpHG eine Mitteilung über das Überschreiten von 10 % und 25 % der Stimmrechte zugegangen:

Die Sharp Corporation, 22-22, Nagaike-Cho, Abeno-Ku, Osaka 545-8522, Japan („Sharp“), hat mitgeteilt, dass sie mit der Eintragung der Durchführung einer Kapitalerhöhung der Loewe AG („Loewe“) am 3. Februar 2005 die Schwelle von 10 % und 25 % der Stimmrechte an Loewe überschritten hat und nunmehr unmittelbar und mittelbar insgesamt 28,83 % der Stimmrechte an Loewe hält. Davon sind Sharp 6,73 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen, welche durch ihre im 100%-igen Anteilsbesitz befindliche Tochter Sharp International Finance (UK) Plc, Sherbourne House, The Croxley Centre, Watford Hertfordshire WD 188 WT, Vereinigtes Königreich, gehalten werden.“

Die Gesellschaft hat in der Börsen-Zeitung Nr. 213 vom 4. November 2005 die nachstehend aufgeführte Anzeige veröffentlicht:

"Mitteilung nach § 25 Abs. 1 WpHG

Der Gesellschaft ist gemäß § 21 Abs. 1 WpHG eine Mitteilung über das Unterschreiten von 10 % der Stimmrechte zugegangen.

Die J & A Vermögensverwaltung GmbH hat mitgeteilt, dass sie am 02. November 2005 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte an der Loewe AG unterschritten hat und sie nunmehr 9,72 % der Stimmrechte an der Loewe AG hält. Diese Stimmrechte sind Herrn Dr. Rainer Hecker gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.“

In der Börsen-Zeitung Nr. 216 vom 9. November 2005 hat die Gesellschaft folgende Anzeige veröffentlicht:

„Veröffentlichung nach § 25 Absatz 1 WpHG

Der Gesellschaft ist eine freiwillige Mitteilung gemäß § 21 WpHG zugegangen.

Herr Dr. Rainer Hecker, Joseph-Haydn-Straße 9, 96317 Kronach, hat mitgeteilt, dass er mit Eintragung der Kapitalerhöhung der Loewe AG vom 03. Februar 2005 17,11 % der Stimmrechte an der Loewe AG gehalten hat und mit Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister der Loewe AG vom 02. November 2005 nunmehr 13,95 % der Stimmrechte an der Loewe AG hält.

Davon wurden ihm am 03. Februar 2005 12,15 % und am 02. November 2005 9,72 % der Stimmrechte an der Loewe AG, die von der J & A Vermögensverwaltung GmbH, Joseph-Haydn-Straße 9, 96317 Kronach, gehalten wurden bzw. gehalten werden, gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

Die Gesellschaft hat folgende Mitteilung am 25. Juni 2007 an die BaFin gemeldet und gleichzeitig an das Unternehmensregister übermittelt:

Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

„Der Gesellschaft wurde am 25. Juni 2007 im Namen der Electra QMC Europe Development Capital Fund plc, Dublin/Irland, sowie namens und im Auftrag der nachfolgend genannten weiteren Personen gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der nachfolgend genannten Personen an der Loewe AG mit Sitz in Kronach (Anschrift: Industriestr. 11, D-96317 Kronach) hat am 20.06.07 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 % und 10 % der Stimmrechte überschritten und betrug anschließend 10,132 % der Stimmrechte (entsprechend 1.318.050 Stimmrechten aus ebenso vielen Stückaktien):

1. Electra QMC Europe Development Capital Fund plc mit Sitz in Dublin/Irland (Anschrift: c/o RBC Europe Dexia Investor Services Ireland, Georges Quay House, 43 Townsend Street, Dublin 2, Irland);
2. Electra Quoted Management Ltd. mit Sitz in London/Großbritannien (Anschrift: Paternoster House, 65 St. Paul's Churchyard, London EC4M 8AB, Großbritannien);
3. Electra Kingsway Holdings Ltd. mit Sitz in London/Großbritannien (Anschrift: Paternoster House, 65 St. Paul's Churchyard, London EC4M 8AB, Großbritannien);
4. Electra Partners Group Ltd. mit Sitz in London/Großbritannien (Anschrift: Paternoster House, 65 St. Paul's Churchyard, London EC4M 8AB, Großbritannien);
5. Nmas1 Agencia de Valores S.A. mit Sitz in Madrid/Spanien (Anschrift: Padilla 17, 28006 Madrid, Spanien); und
6. Nmas Uno IBG S.A. mit Sitz in Madrid/Spanien (Anschrift: Padilla 17, 28006 Madrid, Spanien).

Sämtliche vorgenannten 1.318.050 Stimmrechte werden unmittelbar von der Electra QMC Europe Development Capital Fund plc gehalten.

Den weiteren vorstehend unter Ziff. 2 bis 6 genannten Personen werden die vorgenannten 1.318.050 Stimmrechte jeweils in voller Höhe gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 iVm Satz 3 WpHG aus von der Electra QMC Europe Development Capital Fund plc gehaltenen Aktien zugerechnet.

Diese Aktien werden von den vorstehend unter Ziff. 2 bis 6 genannten Personen wie folgt über die Electra QMC Europe Development Capital Fund plc, ein von ihnen unmittelbar bzw. mittelbar kontrolliertes Unternehmen, gehalten:

- Electra QMC Europe Development Capital Fund plc ist ein von der Electra Quoted Management Ltd. und der Nmas1 Agencia de Valores S.A. unmittelbar gemeinsam kontrolliertes Unternehmen.
- Electra Quoted Management Ltd. wird ihrerseits unmittelbar von der Electra Kingsway Holdings Ltd. und letztere unmittelbar von der Electra Partners Group Ltd. kontrolliert.
- Die Nmas1 Agencia de Valores S.A. wiederum wird unmittelbar von der Nmas Uno IBG S.A. kontrolliert.“

## **Angaben nach § 161 AktG**

### **Gemeinsame Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Loewe AG gemäß § 161 Aktiengesetz zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“**

Vorstand und Aufsichtsrat der Loewe AG geben hiermit die folgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ ab:

1. Die Loewe AG wird den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 2. Juli 2010, weiterhin mit folgender Ausnahme entsprechen:

Bei Neuabschluss oder Verlängerung von Vorstandsverträgen mit derzeit amtierenden Mitgliedern des Vorstands wird aus Gründen des Bestandschutzes und zur Vermeidung einer Ungleichbehandlung von Vorstandsmitgliedern kein Abfindungs-Cap vereinbart (Kodex Ziffer 4.2.3 Absatz 4 Satz 1).

2. Die Loewe AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 5. August 2009, seit der letzten Entsprechenserklärung vom 27. November 2009 mit Ausnahme der Empfehlung aus Ziffer 4.2.3 Absatz 4 Satz 1 (Abfindungs-Cap bei Abschluss von Vorstandsverträgen) entsprochen.

Diese Entsprechenserklärung ist im Internet ([www.loewe.de](http://www.loewe.de)) seit dem 26. November 2010 den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Die Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG (Directors' Dealings) sowie das jährliche Dokument gemäß § 10 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) sind ebenfalls im Internet ([www.loewe.de](http://www.loewe.de)) veröffentlicht.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Herren an:

Vorsitzender

Dr. Rainer Hecker,  
ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der  
Loewe AG, Kronach,  
ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Loewe Opta GmbH, Kronach,  
wohnhaft in Mannheim

#### Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Mark Wössner,  
ehemaliger Vorstandsvorsitzender und  
ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Bertelsmann AG, München,  
wohnhaft in München

#### Weitere Aufsichtsratsmitglieder

Dr. Axel Berger,  
Vizepräsident der Deutschen Prüfstelle  
für Rechnungslegung e. V., Berlin,  
wohnhaft in Rösrath

Dr. Gerhard Heinrich,  
Gesellschafter und Geschäftsführer der Heinrich & Cie.  
Unternehmensberatungs GmbH, Frankfurt a. M.,  
wohnhaft in Frankfurt a. M.

Dr. Sönke Mehrgardt,  
Managing-Partner bei MVP Munich Venture Partners und  
ehemaliges Mitglied des Vorstands der Infineon  
Technologies AG, München,  
wohnhaft in Deisenhofen

Dr. Michael Witzel,  
Rechtsanwalt,  
wohnhaft in München

Dem **Personalausschuss** gehören die Herren Dr. Rainer Hecker, Dr. Mark Wössner und Dr. Michael Witzel an. Zum Vorsitzenden des Ausschusses ist Herr Dr. Rainer Hecker bestellt.

Der **Prüfungsausschuss** setzt sich aus den Herren Dr. Axel Berger, Dr. Rainer Hecker und Dr. Sönke Mehrgardt zusammen. Zum Vorsitzenden des Ausschusses ist Herr Dr. Axel Berger bestellt.

Der **Nominierungsausschuss** wird gebildet durch die Herren Dr. Rainer Hecker, Dr. Axel Berger und Dr. Mark Wössner. Zum Vorsitzenden des Ausschusses ist Herr Dr. Rainer Hecker bestellt.

Die von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bekleideten anderen Mandate sind auf den Seiten 25 bis 27, die Mandate der Mitglieder des Vorstands auf Seite 27 aufgeführt. Auf Seite 28 finden sich die Angaben über die von den Organen der Gesellschaft gehaltenen Aktien.

## Vorstand

Im Geschäftsjahr 2010 waren folgende Herren zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft bestellt:

Oliver Seidl  
Dipl.-Kfm., Bad Boll  
Vorsitzender des Vorstands (ab dem 1. August 2010)

Frieder C. Löhner (bis zum 31. Juli 2010)  
Dipl.-Ing., Kronach,  
Vorsitzender des Vorstands

Gerhard Schaas  
Dipl.-Ing. FH, Rödental

Die Vorstandsmitglieder sind zugleich Geschäftsführer der Loewe Opta GmbH. Für diese Funktionen werden keine Vergütungen gezahlt.

Herr Manfred L. Fitzgerald wurde vom Aufsichtsrat ab dem 1. Februar 2011 zum Vorstand Marketing und Vertrieb bestellt.

Die **Vergütungen des Vorstands** der Gesellschaft setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Euro	<i><b>Gesamt- bezüge 2010</b></i>	<i><b>davon: feste Bezüge 2010</b></i>	<i><b>davon: variable Vergütungen 2010</b></i>	<i><b>davon: Abfin- dungs- zahlung</b></i>	<i><b>Vergütungen durch Dotierung von Pensions- rückstellungen</b></i>
Oliver Seidl	563.752	358.252	205.500	0	182.831
(Vorjahr)	(573.518)	(273.518)	(300.000)	0	(30.800)
Frieder C. Löhner (bis 31.07.10)	850.437	205.437	0	645.000	0
(Vorjahr)	(795.130)	(345.130)	(450.000)	(0)	(37.736)
Gerhard Schaas	519.765	349.765	170.000	0	238.595
(Vorjahr)	(602.712)	(302.712)	(300.000)	(0)	(58.940)
<b>Gesamt</b>	<b>1.933.954</b>	<b>913.454</b>	<b>375.500</b>	<b>645.000</b>	<b>421.426</b>
(Vorjahr)	(1.971.360)	(921.360)	(1.050.000)	(0)	(127.476)

Die Pensionsrückstellung für die aktiven Vorstandsmitglieder beläuft sich auf 1.360 Tsd. Euro (Vorjahr 1.012 Tsd. Euro). Der Anspruch aus der Pensionszusage richtet sich nach den allgemeinen Grundsätzen der betrieblichen Pensionseinzelzusagen. Die für Herrn Löhner bestehende Pensionsrückstellung wurde aufgelöst, da dessen Pensionsanspruch mit der gezahlten Abfindung abgegolten wurde.

Nach den Übergangsvorschriften des BilMoG wird für den Vorstand die auf den neu ermittelten Rückstellungswert erforderliche Zuführung ratierlich über einen Zeitraum von 15 Jahren vorgenommen. Der noch fehlende Zuführungsbetrag gliedert sich wie folgt auf:

Euro	Oliver Seidl	Gerhard Schaas
Gesamtrückstellung	410.710	1.697.271
Rückstellung zum 31.12.2010	297.820	1.062.026
ausstehende Zuführung	112.890	635.245

Für ehemalige und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder sind im Geschäftsjahr für Ruhegehälter Zahlungen von 191 Tsd. Euro (Vorjahr 191 Tsd. Euro) geleistet worden. Die für deren Ruhegehälter gebildete Rückstellung beträgt 2.618 Tsd. Euro (Vorjahr 2.541 Tsd. Euro).

Die **Bezüge des Aufsichtsrats** für 2010 belaufen sich insgesamt auf 112,5 Tsd. Euro (Vorjahr 144 Tsd. Euro) und setzen sich aus festen und ergebnisabhängigen Vergütungen wie folgt zusammen.

<i>Euro</i>	<b>Gesamt- bezüge 2010</b>	<b>feste Vergütung 2010</b>	<b>davon: ergebnis- abhängige Vergütung 2010</b>
Dr. Rainer Hecker	30.000	30.000	0
(Vorjahr)	(38.400)	(30.000)	(8.400)
Dr. Mark Wössner	22.500	22.500	0
(Vorjahr)	(28.800)	(22.500)	(6.300)
Dr. Gerhard Heinrich	15.000	15.000	0
(Vorjahr)	(19.200)	(15.000)	(4.200)
Dr. Sönke Mehrgardt	15.000	15.000	0
(Vorjahr)	(19.200)	(15.000)	(4.200)
Dr. Axel Berger	15.000	15.000	0
(Vorjahr)	(19.200)	(15.000)	(4.200)
Dr. Michael Witzel	15.000	15.000	0
(Vorjahr)	(19.200)	(15.000)	(4.200)
<b>Gesamt</b>	<b>112.500</b>	<b>112.500</b>	<b>0</b>
(Vorjahr)	(144.000)	(112.500)	(31.500)

### **Andere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats der Loewe AG:**

Dr. Rainer Hecker

Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), München  
(Mitglied des Verwaltungsrats)  
Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik  
(gfu) mbH, Frankfurt a. M.  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Loewe Opta GmbH, Kronach  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Spectral Audio Möbel GmbH, Bietigheim-Bissingen  
(Vorsitzender des Beirats)

Dr. Mark Wössner

Douglas Holding AG, Hagen  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Dr. Axel Berger

Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Loewe Opta GmbH, Kronach  
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Dr. Gerhard Heinrich

Prevent AG, Hamburg  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Rühl AG, Friedrichsdorf  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Validd AG, Mainz  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Sönke Mehrgardt

Agnion Energy Inc., Pfaffenhofen  
(Mitglied des Beirats)  
Bekon AG, München  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
CPM GmbH, München  
(Mitglied des Beirats)  
Fludicon GmbH, Darmstadt  
(Vorsitzender des Beirats)  
Silicon Line GmbH, München  
(Vorsitzender des Beirats)

Dr. Michael Witzel

AP-Stiftung gGmbH, Speyer  
(Mitglied des Beirats)  
BMG Capital AG, Frankfurt a. M.  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Eramon AG, Gersthofen  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Graphit Kropfmühl AG, Hauzenberg  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Metallgesellschaft AG, Elsteraue  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

PFW Aerospace AG, Speyer  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

### **Mandate der Mitglieder des Vorstands der Loewe AG:**

Frieder C. Löhner (bis 31.07.2010)

MAX.P AG, Strategische Immobilien-Beratung, Düsseldorf  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Vistec AG, Vision Technologies, Olching  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

Gerhard Schaas

IGR Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte GmbH,  
Düsseldorf  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
IGR Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte e.V.,  
Düsseldorf  
(Präsident des Verwaltungsrats)

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt und war somit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt. Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 6.252.054,24 Euro wurde in der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 eine Ausschüttung von 0,25 Euro je Inhaberaktie beschlossen. Für 13.009.229 Inhaberaktien wurde ein Dividendenbetrag von 3.252.307,25 Euro ausgezahlt und der Restbetrag von 2.999.746,99 Euro auf neue Rechnung vorgetragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Euro

---

Der Jahresüberschuss der Loewe AG für das Geschäftsjahr 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 beträgt	558.087,11
zuzüglich Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2009	6.252.054,24
abzüglich Dividendenausschüttung für 2009 im Geschäftsjahr 2010	-3.252.307,25
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>3.557.834,10</u></b>

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 26. Mai 2011 vor, für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 keine Dividende auszuschütten. Das Ergebnis wird als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2011 vorgetragen.

## **Aktien in Händen des Vorstands und des Aufsichtsrats am 31. Dezember 2010:**

Zum 31. Dezember 2010 befanden sich 79.300 (Vorjahr 158.458) Aktien der Loewe AG in Händen des Vorstands. Optionsrechte bestehen keine. Ein Aufsichtsratsmitglied hält unmittelbar 550.000 Loewe Aktien (Vorjahr 550.000) sowie mittelbar 1.264.420 Loewe Aktien (Vorjahr 1.264.420).

## **Erklärung nach §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Loewe AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Kronach, den 18. Februar 2011

Der Vorstand



Oliver Seidl



Manfred L. Fitzgerald



Gerhard Schaas

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Loewe AG, Kronach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mönchengladbach, den 18. Februar 2011

Abstoß & Wolters OHG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Quacken  
Wirtschaftsprüfer

Cramer  
Wirtschaftsprüfer